

STATISTISCHE BERICHTE

Kennziffer: C III 2 - m 06/16 SH

Die Schlachtungen in Schleswig-Holstein
im Juni 2016
- Vorläufige Ergebnisse -

herausgegeben am: 15. September 2016



Impressum

Statistische Berichte

Herausgeber:

Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein

– Anstalt des öffentlichen Rechts –

Steckelhörn 12
20457 Hamburg

Auskunft zu dieser Veröffentlichung:

Cora Haffmans

Telefon: 0431 6895-9306

E-Mail: cora.haffmans@statistik-nord.de

Auskunftsdienst:

E-Mail: info@statistik-nord.de

Auskünfte: 040 42831-1766
0431 6895-9393

Internet: www.statistik-nord.de

© Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, Hamburg 2016

Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Sofern in den Produkten auf das Vorhandensein von Copyrightrechten Dritter hingewiesen wird, sind die in deren Produkten ausgewiesenen Copyrightbestimmungen zu wahren. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Zeichenerklärung:

0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
–	nichts vorhanden (genau Null)
...	Angabe fällt später an
·	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
×	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
p	vorläufiges Ergebnis
r	berichtigtes Ergebnis
s	geschätztes Ergebnis
a. n. g.	anderweitig nicht genannt
u. dgl.	und dergleichen
()	Zahlenwert mit eingeschränkter Aussagefähigkeit
/	Zahlenwert nicht sicher genug

Abweichungen in den Summen erklären sich durch Runden der Zahlen

Rechtsgrundlagen

Nach dem Agrarstatistikgesetz (AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 2009 (BGBl. I S. 3886), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 5. Dezember 2014 (BGBl. I S. 1975) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 13 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749) geändert worden ist, werden die in Schleswig-Holstein geschlachteten Rinder, Schweine, Schafe, Ziegen und Pferde und deren Schlachtgewichte ermittelt.

Anmerkungen zur Methode

Die Zahl der geschlachteten (seit 1979 genuss-tauglichen) Tiere wird – gegliedert nach gewerblichen und Hausschlachtungen sowie nach Inland- und Auslantieren – anhand der Meldungen der Tierärzte und Fleischbeschauer über beschaute Schlachtungen erfasst.

Die durchschnittlichen Schlachtgewichte werden anhand von Meldungen der Versandschlachtereien und Fleischwarenfabriken nach der Verordnung zur Durchführung des Fleischgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. November 2008 (BGBl. I S. 2186) mit einem Abzug von 2 % für Kühlverluste berechnet.

Die Schlachtmenge errechnet sich aus der Zahl der genuss-tauglichen Tiere und dem durchschnittlichen Schlachtgewicht und schließt dabei die Schlachtfette ein. Diese Fleischmenge wird unabhängig von der Herkunft der Schlachttiere ermittelt. Ein übergebiet-licher Ausgleich (Versand und Empfang) von Lebendvieh, Fleisch und Fleischwaren mit anderen Bundesländern sowie dem Ausland wird nicht vorgenommen. Somit ist die ausgewiesene Schlachtmenge nicht identisch mit der Marktleistung der tierischen Produktion und auch nicht mit dem Fleischverbrauch in Schleswig-Holstein. Allen Rechnungen liegen ungerundete Zahlen zugrunde. Differenzen zwischen der Summe der Teilzahlen und der Gesamtzahl entstehen durch unabhängige Rundungen.

Hinweis

Das endgültige Ergebnis wird in dem Statistischen Bericht C III - j/16 "Die Viehwirtschaft in Schleswig-Holstein 2016" veröffentlicht. Bundeszahlen veröffentlicht das Statistische Bundesamt in seiner Fachserie 3 "Land- und Forstwirtschaft, Fischerei"; Reihe 4.2.1.

1. Schlachtungen von Tieren in- und ausländischer Herkunft in Schleswig-Holstein im Juni 2016

Tierart	Schlachtungen von Tieren in- und ausländischer Herkunft ¹ insgesamt		Gewerbliche Schlachtungen			Hausschlachtungen		Durchschnittliches Schlachtgewicht in kg
	Anzahl	Schlachtmenge in t	Anzahl	darunter Auslandtiere	Schlachtmenge in t	Anzahl	Schlachtmenge in t	
Rinder insgesamt	29 257	9 147	29 255	59	9 146	2	1	313
davon								
Ochsen	124	44	124	–	44	–	–	354
Bullen	9 407	3 503	9 405	17	3 502	2	1	372
Kühe	12 033	3 536	12 033	41	3 536	–	–	294
Färsen ²	6 401	1 871	6 401	1	1 871	–	–	292
Kälber ³	1 198	178	1 198	–	178	–	–	148
Jungrinder ⁴	94	15	94	–	15	–	–	156
Schweine	58 655	5 447	58 650	2 981	5 447	5	0	93
Lämmer ⁵	13 166	284	13 166	–	284	–	–	22
Übrige Schafe	1 178	46	1 178	–	46	–	–	39
Ziegen	73	1	73	–	1	–	–	18
Pferde	25	7	25	–	7	–	–	264
Insgesamt	102 354	14 933	102 347	3 040	14 932	7	1	x

¹ tauglich beurteilte Tiere

² ausgewachsene weibliche Rinder, die noch nicht gekalbt haben

³ Kälber bis zu 8 Monaten

⁴ Jungrinder von mehr als 8 aber höchstens 12 Monaten

⁵ Tiere, die jünger als 12 Monate sind

**2. Gewerbliche Schlachtungen¹ in- und ausländischer Herkunft
in Schleswig-Holstein im Juni 2016 im Vergleich zum Vorjahresmonat**

Tierart	2016	2015	Veränderung zum Vorjahr absolut	Veränderung zum Vorjahr in %
Anzahl Schlachtungen				
Rinder insgesamt	29 255	26 323	2 932	11
davon				
Ochsen	124	221	- 97	- 44
Bullen	9 405	10 945	- 1 540	- 14
Kühe	12 033	8 705	3 328	38
Färsen ²	6 401	5 420	981	18
Kälber ³	1 198	900	298	33
Jungrinder ⁴	94	132	- 38	- 29
Schweine	58 650	57 042	1 608	3
Lämmer ⁵	13 166	12 455	711	6
übrige Schafe	1 178	1 324	- 146	- 11
Ziegen	73	119	- 46	- 39
Pferde	25	38	- 13	- 34
Insgesamt	102 347	97 301	5 046	5
Schlachtmenge in t				
Rinder insgesamt	9 146	8 528	619	7
davon				
Ochsen	44	77	- 33	- 43
Bullen	3 502	4 059	- 557	- 14
Kühe	3 536	2 622	914	35
Färsen ²	1 871	1 612	260	16
Kälber ³	178	136	41	30
Jungrinder ⁴	15	21	- 6	- 30
Schweine	5 447	5 311	136	3
Lämmer ⁵	284	279	6	2
Übrige Schafe	46	39	7	19
Ziegen	1	2	- 1	- 39
Pferde	7	10	- 3	- 34
Insgesamt	14 932	14 168	763	5

¹ tauglich beurteilte Tiere

² ausgewachsene weibliche Rinder, die noch nicht gekalbt haben

³ Kälber bis zu 8 Monaten

⁴ Jungrinder von mehr als 8 aber höchstens 12 Monaten

⁵ Tiere, die jünger als 12 Monate sind

3. Schlachtungen von Tieren in- und ausländischer Herkunft¹ in Schleswig-Holstein 2016 nach Monaten

Monat Jahr	Ochsen		Bullen		Kühe		Färsen ²		Kälber bis zu 8 Monate		Jungrinder mehr als 8 und max. 12 Monate		Rinder zusammen ³	
	G	H	G	H	G	H	G	H	G	H	G	H	G	H

Anzahl Schlachtungen

Januar	141	–	9 329	1	11 649	–	5 266	2	620	–	55	1	27 060	4
Februar	196	–	10 019	1	11 221	2	6 064	2	903	–	79	–	28 482	5
März	212	–	9 347	1	11 489	–	5 936	1	1 005	–	86	–	28 075	2
April	207	–	9 353	2	10 542	1	6 240	6	825	–	64	–	27 231	9
Mai	148	1	8 368	1	9 759	1	5 544	2	1 195	–	54	–	25 068	5
Juni	124	–	9 405	2	12 033	–	6 401	–	1 198	–	94	–	29 255	2
1. Halbjahr	1 028	1	55 821	8	66 693	4	35 451	13	5 746	–	432	1	165 171	27

Schlachtmengen in t

Januar	53	–	3 472	0	3 486	–	1 555	1	91	–	8	0	8 665	1
Februar	72	–	3 745	0	3 368	1	1 785	1	133	–	12	–	9 114	2
März	72	–	3 454	0	3 435	–	1 753	0	149	–	13	–	8 876	1
April	69	–	3 492	1	3 153	0	1 849	2	122	–	9	–	8 694	3
Mai	50	0	3 132	0	2 893	0	1 645	1	174	–	7	–	7 901	2
Juni	44	–	3 502	1	3 536	–	1 871	–	178	–	15	–	9 146	1
1. Halbjahr	360	0	20 797	3	19 870	1	10 459	4	847	–	64	0	52 398	9

¹ tauglich beurteilte Tiere

² ausgewachsene Rinder, die noch nicht gekalbt haben

³ einschließlich Kälber und Jungrinder

⁴ Tiere jünger als 12 Monate

G = Gewerbliche Schlachtungen H = Hausschlachtungen

Noch: 3. Schlachtungen von Tieren in- und ausländischer Herkunft¹ in Schleswig-Holstein 2016 nach Monaten

Monat Jahr	Schweine		Lämmer ⁴		übrige Schafe		Ziegen		Pferde	Insgesamt	
	G	H	G	H	G	H	G	H	G	G	H

Anzahl Schlachtungen

Januar	55 548	2	9 343	–	1 202	–	45	–	38	93 236	6
Februar	56 054	16	10 811	2	1 390	3	49	–	27	96 813	26
März	56 590	4	14 252	8	1 439	3	101	1	29	100 486	18
April	57 774	3	11 298	1	1 375	–	89	–	43	97 810	13
Mai	54 947	1	13 689	–	1 532	–	154	–	36	95 426	6
Juni	58 652	5	13 166	–	1 178	–	73	–	25	102 349	7
1. Halbjahr	339 565	31	72 559	11	8 116	6	511	1	198	586 120	76

Schlachtmengen in t

Januar	5 234	0	201	–	56	–	1	–	10	14 168	1
Februar	5 233	1	244	0	55	0	1	–	7	14 655	3
März	5 310	0	333	0	48	0	2	0	8	14 576	1
April	5 441	0	256	0	54	–	2	–	11	14 457	3
Mai	5 162	0	416	–	57	–	3	–	10	13 548	2
Juni	5 447	0	284	–	46	–	1	–	7	14 932	1
1. Halbjahr	31 827	3	1 735	0	314	0	9	0	52	86 336	12

¹ tauglich beurteilte Tiere

² ausgewachsene Rinder, die noch nicht gekalbt haben

³ einschließlich Kälber und Jungrinder

⁴ Tiere jünger als 12 Monate

G = Gewerbliche Schlachtungen H = Hausschlachtungen